

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

Nagold, Freudenstadt und Horb.

No 27.

Freitag, den 2. April

1847.

Wöchentlich erscheinen 2 Nummern, und zwar einen ganzen Bogen stark, je am Dienstag und Freitag. Der halbjährige Preis ist, ohne Expeditions-Gebühr, 45 Kreuzer. Alle Postämter des In- und Auslandes nehmen Bestellungen an. Die Einrückungs-Gebühr beträgt für die dreispaltige Linie 1 1/2 Kreuzer. — Angemessene Beiträge, namentlich aus der Schwarzwaldbegend, unter die Rubrik Württembergische Chronik vassend, deren Einsender sich zwar der Redaktion zu nennen haben, die aber auf die strengste Verschwiegenheit jeder Zeit bauen dürfen, werden mit Dank angenommen.

Ämtliche Erlasse.

Oberamt Nagold.

N a g o l d.

Die Stadt- und Gemeinderäthe werden erinnert, den am heutigen Tage verfallenen Bericht über die vom 1. März 1846/7 vorgekommenen Veränderungen in dem Bestand der Steuer-Objekte, welche bei dem Landes-Kataster zu berücksichtigen sind, unfehlbar am nächsten Votentag einzusenden.

Den 1. April 1847.

K. Oberamt. Daser.

Oberamt Nagold.

N a g o l d.

Wegherstellung und Ergänzung des Baumsafes.

Die Ortsvorsteher werden aufgefordert, die gegenwärtige Jahreszeit zu ordnungsmäßiger Herstellung der Vizinalstraßen zu benützen, und nicht abzuwarten, bis sie durch den Oberamts-Wegmeister an ihre Obliegenheiten gemahnt werden. Zu diesem Ende sind da, wo es noch nicht geschehen wäre, ohne allen Verzug Steine aufzuführen und gehörig klein zu schlagen, worauf sie, nachdem der Morast mit Krücken abgezogen seyn wird, in die Straßen einzubringen sind. Gleichzeitig sind die Straßengräben und die Dohlen und Durchlässe zu reinigen.

Sodann haben die Ortsvorsteher mit allem Nachdruck auf die Ergänzung des Baumsafes, sowohl an den Vizinalstraßen, zu dringen, in dieser Absicht werden sie die betreffenden Güterbesitzer vorladen, und ihnen zu Gehung der fehlenden Bäume, unter Androhung einer Ungehorsamsstrafe,

einen angemessenen Termin anberaumen, die angedrohte Strafe im Ungehorsamsfalle aber auch wirklich eintreten lassen.

Ortsvorsteher, welche gegenwärtigen oberamtlichen Befehl saumseligerweise unbeachtet ließen, hätten sich selbst zuzuschreiben, wenn sie zur Verantwortung und Strafe gezogen würden.

Den 1. April 1847.

K. Oberamt. Daser.

Oberamt Nagold.

N a g o l d.

Auswanderungen.

Folgende Personen sind ausgewandert, nachdem sie die verfassungsmäßige Bürgerschaft geleistet haben:

Nach Siebenbürgen:

Christiane Kübler, ledig von Böfingen.

Nach Nordamerika:

Gottlieb Christoph Helber von Haiterbach, mit Familie,

Johann Georg Wadenbut von Beihingen, mit Familie,

Johannes Sehr von da, mit zwei Kindern,

David Pfeifle von Ebhausen, mit Familie,

Johannes Brösamle, Wittwer von Spielberg,

Friedrich Lamparth mit Familie v. da,

Johann Georg Sauner von Nagold, mit Familie,

Jacob Maier von Rohrdorf, mit Familie,

Johannes Gauß, Wittwer mit zwei Kindern von da,

Christian Hirneisen von Iselshausen, mit Familie,

Friederike Schuhmacher, ledig von Oberschwandorf,

Jacob Bauer, ledig von Gaugenwald,

Jacob Friedrich Seeger von Rohrdorf, mit Familie,

Karl Wolf, Schuhmacher von Nagold, mit Familie,

Johann Friedrich Köhr von Gütlingen, mit Familie,

Michael Proß von da, mit Familie,

David Koller, mit Familie von da,

Jacob Friedrich Weber, ledig von da,

Johann Georg Ehnis, mit Familie von Ebershardt.

Nach Oberhessen:

Auguste Staudenmann, ledig, von Nagold.

Den 25. März 1847.

Königl. Oberamt.

Daser.

Oberamtsgericht Nagold.

N a g o l d.

Schulden-Liquidationen.

In den nachgenannten Gantschaften ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Jüngst Konrad Schuler, Zeugmacher von Walddorf,

Freitag den 16. April,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.

Jakob Friedrich Bühler, Adlerwirth von Pfrondorf, Montag den 26. April, Vormittags 8 Uhr, auf dem dortigen Rathhause. Den 16. März 1847. Königl. Oberamtsgericht. G.-Akt. N. d.

Amtsnotariat Altenstaig.

Fünfsbronn, Oberamts Nagold. **Wirthschafts- und Güterverkauf.**

In der Santsache des Michael Theurer, Sonnenwirths in Fünfsbronn, wird Samstag den 24. April, Mittags 1 Uhr, die sämmtlich vorhandene Liegenschaft, bestehend in



einem Wohnhaus mit dinglicher Wirthschaftsgerechtigkeit, einer Bier- und Branntweinhütte neben dem Haus, 1/17 der Linsensägmühle am Schnaldbach, und 12 Morgen 2 Brtl. Garten-, Mäh- und Ackerfeld,

wiederholt dem Verkauf ausgesetzt werden, da bis jetzt ein annehmbares Dsfert noch nicht zu erzielen war.

Man ersucht die Stadt- und beziehungsweise Schultheißenämter, diesen Verkauf üblich zu veröffentlichen.

Den 23. März 1847. Königl. Amtsnotariat. Bullen.

Gültlingen, Oberamts Nagold.

Küferreise-Verkauf.

Nächsten Dienstag den 6. April 1847, Morgens 9 Uhr, werden in dem hiesigen Gemeindevald Woograin circa

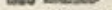
3000 Stücke birkene Küferreise, 12 bis 24 Schub lang, von schönster Qualität, gegen baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Den 30. März 1847. Schultheiß Widmann.

Wachendorf, Oberamts Horb.

Holzverkauf.

Am Dienstag dem 6. April d. J., Morgens 9 Uhr, verkauft die Gemeinde Wachendorf im Wald-Distrikt ob der Scheerhalden zc.



20 Klasten buchene Scheiter, nebst 1800 buchene Reiskwellen und 20 buchene Säglöcher von 8 bis 14

Fuß lang, welche sich vorzüglich auch zu Wagnerholz eignen, wozu die Kaufs-Liebhaber eingeladen werden.

Den 31. März 1847. Aus Auftrag des Gemeinderaths: Schultheiß Steinmeß.

Felldorf, Oberamts Horb.

Auswanderungen.

Andreas Gauß, Schuster, mit seiner Ehefrau, Matthäus Wellhäuser, Stricker, mit Familie, und Johann Teufels Wittwe, mit zwei Kindern,

wandern nach Nordamerika aus, es werden daher alle diejenigen, welche eine rechtmäßige Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche

binnen 15 Tagen, von heute an, bei dem hiesigen Gemeinderath vorzubringen, widrigenfalls solche später nicht mehr berücksichtigt werden könnten.

Den 29. März 1847. Für den Gemeinderath: Schultheiß Feinler.

Fünfsbronn, Oberamts Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

Die Liegenschaft des Johann Georg Müller von Fünfsbronn wird

Samstag den 17. April 1847, Mittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhaus zur öffentlichen Versteigerung kommen.

Dieselbe besteht in der Hälfte an einem Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach, auch einem Holz- und Streueschopf, 10 Morgen 1 Viertel Acker- und Mähfeld.

Man ersucht die Stadt- und beziehungsweise Schultheißenämter, diesen Verkauf gehörig zu eröffnen.

Den 19. März 1847. Schultheiß Waibelich.

Dertthalheim, Oberamts Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

Die in der erkannten Santsache des Philipp Heller, Bauers dahier, vorhandene Liegenschaft, bestehend in:

einem im Jahr 1836 neu erbauten Wohnhaus und Scheuer unter ei-

nem Dach, an der Bizinalstraße gegen Unterthalheim;

etwa 33 Morgen Ackerfeld, 3 Morgen Wiesen und 3 Morgen Waldungen.

Diese Realitäten werden am Donnerstag dem 15. April d. J., Nachmittags 1 Uhr,

im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf gebracht.

Kaufsliebhaber wollen sich am besagten Tage auf hiesigem Rathhause einfinden.

Den 18. März 1847. Schultheiß Klink.

Pfrondorf, Oberamts Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Santsache des Jakob Friedrich Bühler, Adlerwirths dahier, wird am

Dienstag dem 20. April d. J., Mittags 1 Uhr, auf dem Rathhause dahier im öffentlichen Aufstreich verkauft:



Die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus nebst Anbau und Hofraithe, die Gastwirthschaft zum Adler, mit dinglichem Recht; die Hälfte an einem Anbau, einer zweistöckigen Scheuer, einem Keller, 13/48 an einer Hofraithe, und dem vierten Theil an einem Garten beim Hause.

Wiesen:

1/2 Viertel 11 Ruthen im Steinhau, 3 1/2 Viertel 31 1/2 Ruthen im untern Schwarzenbach.

Acker:

1 1/2 Viertel 14 Ruthen in Weisen, das Grabenackerle.

Auf Rothfelder Markung:

Acker:

1 1/2 Viertel und die Hälfte an 3 1/2 Viertel in der Buchhalde, die Hälfte an 1 Morgen 2 Viertel 8 Ruthen im Fichten-Acker.

Waldung:

die Hälfte an 3 Viertel 11 7/8 Ruthen und an 3 Viertel 12 3/8 Ruthen zu Ober-Neuhausen;

1 3/4 Viertel 29 11/28 Ruthen im Hübel, die Hälfte an 3 Viertel 13 3/8 Ruthen im Goldberg,

die Hälfte an 2 Viertel 5 Ruthen im Leich,

die Hälfte an 2 Viertel 10 3/8 Ruthen am Goldberg,

die Hälfte an 3 Morgen 1 1/2 Viertel 12 3/8 Ruthen am Goldberg.

Die näheren Kaufsbedingungen können

jeden Tag terpfleger aber auch gemacht. Die Re einzeln oder Den 19

S o Diensta B



200 S 2800 S im Aufstre Das Ho eingesehen löses ist g Um Bek rath. Den 30

U n Gläubig Am näc Dienst



sigem Rat dem 3 Haus fer den Ri Klin haus Hiezu u den, und das an o ein Vergle genommen so viel als Den 1.

D Fa Aus de Sieb, Mon in dem S



jeden Tag bei dem unterzeichneten Güterpfleger eingesehen werden, werden aber auch vor dem Verkaufe bekannt gemacht.

Die Realitäten können jeden Tag einzeln oder im Ganzen angekauft werden. Den 19. März 1847.

Der Güterpfleger:
Jakob Schweizer,
Gemeinderath.

**Dornstetten,
Holzverkauf.**

Dienstag den 13. April 1847,

Vormittags 10 Uhr,



werden hier auf dem Rathshaus aus dem Stadtwald ungefähr

200 Stücke Säglöche und 2800 Stücke Hopfenstangen

im Aufstreich verkauft.

Das Holz kann jeden Tag im Walde eingesehen werden, die Hälfte des Erlöses ist gleich baar zu bezahlen.

Um Bekanntmachung bittet der Stadtrath.

Den 30. März 1847.

Beauftragt:

Stadtschultheiß Kaupp.

Unterthalheim,
Oberamts Nagold.

Gläubiger-Aufruf und Liegenschafts-Verkauf.

Am nächsten

Dienstag dem 6. April 1847,

Vormittags 10 Uhr,



werden wegen eingeklagter Schulden im Exekutionswege auf hiesigem Rathhause verkauft:

dem Joseph Schlotter, Musikant, Haus und sämtliche Güterstücke; ferner:

den Kindern des weiland Joseph Klink Keck dahier ein Wohnhaus nebst Hofraum.

Hiezu werden die Liebhaber eingeladen, und den Gläubigern aber bemerkt, daß an oben genanntem Tage zugleich ein Vergleichs-Versuch mit ihnen vorgenommen werde, um jeden Gläubiger so viel als möglich befriedigen zu können. Den 1. April 1847.

Gemeinderath.

Hochdorf,
Oberamts Freudenstadt.

Fabrniß-Verkauf.

Aus der Verlassenschaft des Philipp Sieb, Schreiners, wird am Montag dem 5. April d. J. in dem Seeger'schen Hause dahier eine

Fabrniß-Auktion abgehalten, und kommt vor:

ein vollständiger Schreinerhandwerkszeug und zubereitete Meubles, Sekretär und Kommode,

auch etwas Mannskleider.

Um Bekanntmachung werden die Herren Ortsvorsteher gebeten.

Den 26. März 1847.

Schultheißenamt.
Schaible.

Böfingen,
Oberamts Nagold.

Fabrniß-Auktion.

Aus der Verlassenschaft des Johannes Rapp, gewesenen Bauers dahier, wird am

Mittwoch dem 7. April d. J.,

Morgens 8 Uhr,

eine Fabrniß-Auktion gegen baare Bezahlung abgehalten. Ferner wird an gleichem Tag zum

Verkauf ausgeben:

2 Kühe, ungefähr 12 Etr.

Heu, 6 Centner Dehmd,

etwa 40 Bund Stroh,

Wagen, Pflug

und Egge sammt

dem dazu gehörigen

Baurengeschirr,

so wie ein

Schlitten. Wei-

ter wird noch zum Verkauf gebracht: 1 Klafter tannenes und 1 Klafter Laubholz, auch allerlei Hausgeräthschaft, Schreinwerk und Faß- und Bandgeschirr.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, die in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen.

Den 29. März 1847.

Güterpfleger Das Waisengericht.
Steeb.

Effringen,
Oberamts Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

Die unterzeichnete Stelle verkauft am Ostermontag,

Nachmittags 2 Uhr,



die Liegenschaft des hiesigen Bürgers Lehmann. Dieselbe be-

steht in:

der Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach;

der Hälfte an einer Wagenhütte nebst Waschkhaus;

der Hälfte an einem Schwein- und Geflügelstall;

einem Backofen;

1 1/2 Viertel Baum-, Gras- und Gemüsegarten;

circa 5 Morgen 1 Viertel Wiesen; 10 Morgen 2 Viertel Acker.

Die Kaufs Liebhaber werden hiezu höflich eingeladen.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, diesen Verkauf in ihren Gemeinden gefälligst bekannt machen lassen zu wollen.

Den 15. März 1847.

Schultheißenamt. Seeger.

Ueberberg,

Oberamtsgerichts Nagold.

Gläubiger-Aufruf.

Michael Weißer von Ueberberg beabsichtigt mit seiner Ehefrau und drei Kindern nach Nordamerika auszuwandern. Da derselbe einen Bürgen zu stellen nicht vermag, so ergeht an alle diejenigen, welche Ansprüche an denselben zu machen haben, die Aufforderung, solche

binnen 15 Tagen

bei dem hiesigen Gemeinderath um so gewisser anzumelden, als nach Umflus dieser Frist keine Rücksicht mehr hierauf genommen werden könnte.

Den 29. März 1847.

Gemeinderath.

Vdt. K. Oberamtsgericht Nagold.

G. Akt. Rick.

Walddorf,

Oberamts Nagold.

Auswanderung.

Andreas Stoll, Tagelöhner, wandert mit Frau und 6 Kindern nach Nordamerika aus, kann aber keinen Bürgen stellen; es werden nun alle, welche eine rechtliche Forderung an ihn zu machen haben, aufgefordert,

binnen 10 Tagen

bei dem unterzeichneten Schultheißenamt sich zu melden, widrigenfalls nach Verfluß obiger Zeit keine amtliche Hülfe geleistet werden könnte.

Den 29. März 1847.

Schultheiß Gänfle.

Vdt. K. Oberamtsgericht Nagold.

G. Akt. Rick.

Unterjettingen,

Oberamts Herrenberg.

Stroh feil.

125 Bund Dinkelstroh sind zu verkaufen bei

Schmidmeister Seeger.



Das neue württembergische Staatshandbuch ist zu haben bei
G. Zaiser in Nagold.

Nagold.
Zu Uebernahme von Leinwand, Fa-
den und Garn für die
Blaubeurer Bleiche
empfehle sich

Kaufmann Pfleiderer.

Nagold.
Auf die
Ulmer untere Bleiche
befördert Bleich-Gegenstände
Pfleiderer, Kaufmann.

Berneck.
Gerste-Verkauf.
Der Unterzeichnete hat 15 Scheffel
vorzüglich gut gemälzte Gerste zu ver-
kaufen.

Den 30. März 1847.
Waldbornwirth Graf.

Nagold.
Haus-Verkauf.
Unterzeichneter ist Willens, sein in
der neuen Straße stehendes zweistöck-
iges Wohnhaus mit zwei Woh-
nungen, Keller und Stallung,
einem Anbau, worin ebenfalls
eine Wohnung eingerichtet ist, aus freier
Hand zu verkaufen. Das Anwesen
wurde im Jahr 1826 ganz neu erbaut
und würde sich seiner gefälligen Lage
halber für jeden Gewerbsmann eignen.

Die Liebhaber wollen sich gefällig an
den Unterzeichneten wenden, wo sie die
Kaufbedingungen, welche sehr billig
gestellt werden, vernehmen können.

Den 31. März 1847.
Friedrich Bischoff,
Secklermeister.

Altenstaig Stadt.
**Bierbrauerei- und Brauntwein-
brennerei-Einrichtung-
Verkauf.**
Der Unterzeichnete ist gefonnen, seine

durch einen getroffenen Häuser-Tausch
entbehrlich gewordene, im
Jahr 1840 neu eingerichtete
Bierbrauerei- und Braunt-
weinbrennerei-Einrichtung, und circa
50 Eimer Faß um billigen Preis
zu verkaufen, und können die
Liebhaber täglich mit ihm Kaufe
abschließen.

Den 29. März 1847.
Bärenwirth Schittler.

Nagold.
Ein Acker wird in möglichster Nähe
zu mietzen gesucht. Von wem, sagt
G. Zaiser, Buchdrucker.

Nagold.
Empfehlung.
Bei Glasermäster Buz bei der Kirche ist
fortwährend Kunstmehl
jeder Gattung, so wie auch
aller Art Fenster- und Spie-
gelglas und verschiedene
Trinkgläser für Wirthe um billige
Preise zu haben.

Nagold.
Empfehlung.
Schmidmeister Theurer dahier hat
dem Unterzeichneten an seinem Omnibus
und an einer Chaise eine neue
Sperr-Einrichtung (sogenannte
Mick) gemacht, welche sowohl wegen
ihrer soliden Arbeit als wegen ihrer
zweckmäßigen Konstruktion alles Lob
verdient und kann derselbe hierin Je-
dermann mit Zuversicht empfohlen wer-
den. Auch füge ich noch bei, daß ei-
nige Reisende, welchen Theurer derar-
tige Sperr-Einrichtungen machte, mir
ihre Zufriedenheit darüber zu erkennen
gegeben haben.

Nagold, im März 1847.
Posthalter Gschwindt.

Horb.
**Blaubeurer Bleiche-
Empfehlung.**

Mit dem Eintritt der besseren Jah-
reszeit wird wieder mit dem Bleich-
Geschäft begonnen,
weßhalb ich meine heu-
rige Einsammlung von
Leinwand, Garn und
Faden hiemit in Erinnerung bringe.

Ueber die Berühmtheit dieser An-
stalt, welche jährlich mehr an Ver-
trauen gewinnt, enthalte ich mich aller
weiteren Anpreisungen und sehe gütigen
zahlreichen Aufgaben entgegen, die
ich bestens besorgen werde.

Horb, im März 1847.
F. Geßler, Kaufmann.

Altenstaig.
Hirsauer Bleiche.
Auch dieses Jahr übernehme ich wie-
der Tuch und Faden
auf die Hirsauer Bleiche,
die Elle Tuch kostet 2 fr.
und wird portofrei
hin und her geliefert.

Dürschnabel, Amtsbote.

Nagold.
Berliner Handschuh.
Wer am Montag dem 22. März,
Abends, auf der Straße nach Pfalz-
grafenweiler einen glacirten Handschuh
zur linken Hand gefunden hat, wolle
denselben abgeben bei

G. Zaiser, Buchdrucker.

Fünfsbronn,
Oberamts Nagold.
Geld auszuleihen.
Bei dem Unterzeichneten liegen ge-
gen gesetzliche Versicherung
70 fl. Pflegschaftsgeld zum Aus-
leihen parat.

Georg Schaible.

Fruchtpreise.

Frucht- gattung.	Altenstaig, den 31. März 1847, per Scheffel.		Freudenstadt, den 27. März 1847, per Scheffel.		Lüdingen, den 26. März 1847, per Scheffel.		Galt, den 27. März 1847, per Scheffel.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Dinkel, alt.	12	6	11	48	—	—	—	—
" neuer	12	6	11	48	—	—	—	—
Kernen	29	36	29	4	29	36	29	4
Roggen	22	24	—	—	—	—	—	—
Gersten	18	40	—	—	20	19	18	30
Haber	8	48	8	30	9	8	36	8
Mahlfrucht	22	—	—	—	—	—	—	—
Bohnen	27	20	—	—	—	—	27	52
Wicken	20	—	—	—	—	—	20	24
Erbsen	—	—	—	—	—	—	32	—
Linzen	—	—	—	—	—	—	28	43

Brod- & Fleischpreise.

In Altenstaig:		In Lüdingen:	
4 B. Kernenbr. 23fr.	Wed 3 fl. 1 D. 1.	4 B. Kernenbr. 23fr.	Wed 3 fl. 3 D. 1.
Ochsenfleisch 8	" "	Ochsenfleisch 9	" "
Rindfleisch 7	" "	Rindfleisch 7	" "
Kalbfleisch 6	" "	Kalbfleisch 6	" "
Schwil. abgez. 9	" "	Schwil. abgez. 10	" "
" unabgez. 10	" "	" unabgez. 11	" "
In Freudenstadt:		In Galt:	
4 B. Kernenbr. 22fr.	Wed 4 fl. — D. 1.	4 B. Kernenbr. 23fr.	Wed 3 fl. 2 D. 1.
Ochsenfleisch 9	" "	Ochsenfleisch 9	" "
Rindfleisch 7	" "	Rindfleisch 8	" "
Kalbfleisch 5	" "	Kalbfleisch 6	" "
Schwil. abgez. 11	" "	Schwil. abgez. 10	" "
" unabgez. 12	" "	" unabgez. 11	" "

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Zaiser.

Am

No

Am

Gemein

Dieserige
welche mit
richt über
anheimfalle
chen noch
an baldige
nert. Den
K. g
D

D

Den Gen
werden dur
meter Schu
heim die v
sendeten Er

Es wird
aufgegeben
der Minist
November
Kästchen so
bei keinem
Ergänzung

Auch dür
sondern mü
sind diesel
geheizten
sonst frum
Arbeiten u
eine Marku
von Karte
in Fächer
abzutheilen
demselben
Nummern
die Handr
wahrt werd

D

In der
blatts für
Gewerbe
Rubrik: